

Das Grippevirus und wie man es besiegen kann

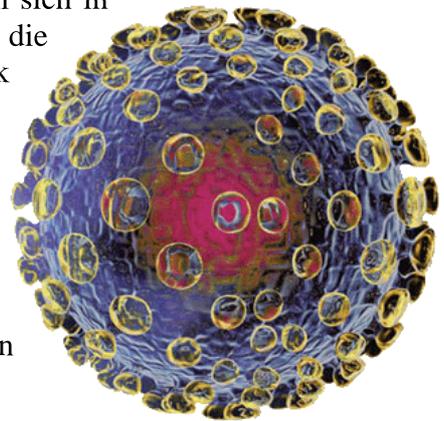
∞∞ Eine Bildungsgeschichte von Ihren Kinderfachärzten ∞∞

In der *kalten Jahreszeit* schwirren viele Viren herum. Und alle wollen nur eines: In Menschen eindringen, um sich vermehren zu können. – Sie brauchen einen *Wirt*, ohne den sie nicht überleben oder sich weiterentwickeln können. Der Nachteil für den Wirt ist jedoch, dass er dabei krank werden kann!

Einige dieser unsichtbaren Kleinstlebewesen können bei direktem Kontakt auf einen Menschen “überspringen“, etwa beim Händeschütteln oder beim Begrüßungsbussi. Andere wiederum können einen kleinen Luftsprung beim Husten oder Niesen machen.

Kinder sind für Viren besonders begehrte Wirte! Das unreife kindliche Immunsystem kann sich gegen diese Krankheitserreger nicht ausreichend wehren. Und Kinder haben sehr viel Kontakt mit anderen Menschen. – Für Viren ideale Voraussetzungen, um sich in Scharen auszubreiten! Also befallen sie mit Vorliebe Kinder, die daher in der kalten Jahreszeit oft mehrmals hintereinander krank sind. Aber richtig schwer erkranken sie, wenn das *Influenzavirus* zuschlägt, der Erreger der “*echten Grippe*“.

Dieser “Krankmacher“ sticht aus der Vielzahl der umherschwirrenden Viren hervor: Das Grippevirus (= Influenzavirus) besitzt wandlungsfähige, nahezu intelligente Eigenschaften und ist in der Lage, vor allem Kinder, ältere Personen und Schwangere so schwer krank zu machen, dass sie ins *Spital* eingeliefert werden müssen.



Wie können Kinder vor dem Grippevirus geschützt werden?

Es ist ganz einfach: Mit einer jährlichen *Grippe-Schutzimpfung* vor der kalten Jahreszeit schützen Sie sich und Ihre Kinder vor einem schweren Krankheitsverlauf und typischen Grippekomplikationen wie Lungen-, Mittelohr- oder Herzmuskelentzündung. Außerdem kann ein geimpftes Kind das Grippevirus meist nicht weiter übertragen, was für alle Kontaktpersonen, vor allem für Großeltern und Schwangere einen zusätzlichen Schutz bedeutet. Und Sie als Eltern müssen keinen Pflegeurlaub nehmen.

Die modernen Schutzimpfungen enthalten nur noch wenige Antigene (das sind die “Impfstoffe“, die das Immunsystem kurz trainieren und sich dann gleich wieder verabschieden). Während die früheren 5 Kinderimpfungen mehr als 3.000 Antigene enthielten, sind in derzeit 15 empfohlenen Kinderimpfungen nur noch rund 200 Antigene enthalten. Die modernen *Grippeimpfstoffe* sind *sehr gut verträglich*. – Heute braucht man also vor einer “Überlastung“ des Immunsystems absolut keine Angst mehr zu haben. Viel mehr Sorgen muss man sich über eine Verharmlosung ernsthafter Infektionskrankheiten machen, die durch Impfung zu verhindern wären.

Wir empfehlen Ihnen die Grippeimpfung – schützen Sie sich und Ihr(e) Kind(er)!

Ihre Kinder- und Jugendfachärzte